

August Wilhelm von Schlegel an Karl Ruckstuhl

Bonn, 23.03.1820

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Stadtarchiv
<i>Signatur</i>	SN 019 505
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U. u. Adresse
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1764 .

[1] Ew. Wohlgebohren

habe ich die Ehre zu benachrichtigen, daß ich durch den hiesigen Advocat Schneider im Namen des Malers Mayer von Cöln mit der höchst wunderlichen Zumuthung behelligt werde, das lithographische Blatt in den Bonnichsen Jahrbüchern mit 51 r. zu bezahlen, weil ich, wie er behauptet, die Bestellung gemacht habe. Ich wäre in der That neugierig zu wissen, wer den Mann auf diesen seltsamen Gedanken gebracht hat, der ihm die ganze Zeit über, seit er diese Foderung macht, noch nicht eingefallen war. Da ich mit einer gerichtlichen Klage bedroht werde, falls ich nicht auf eine Foderung eingehe, die mir durchaus fremd ist, so dürften Sie vielleicht in dem Fall seyn, hiebey als Zeuge zu erscheinen.

Mit vollkommenster Hochachtung

Ew Wohlgeb.

ergebenster

AWvSchlegel

Bonn d. 23sten März

1820

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] An Herrn

Herrn Oberlehrer Ruckstuhl

Wohlgeb.

Namen

Mayer, Herr (Maler)

Schneider, Herr (Anwalt)

Orte

Bonn

Köln

Periodika

Jahrbuch der Preußischen Rhein-Universität

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Reichstaler

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors